

**32.
INTERNATIONALES
THEATERFEST
14.-17.10.
ST. VITH**



A G C R A

**DAS THEATER DER
DEUTSCHSPRACHIGEN
GEMEINSCHAFT BELGIENS**



GESPROCHENE SPRACHE: DE = DEUTSCH, FR = FRANZÖSISCH, EN = ENGLISCH, NL = NIEDERLÄNDISCH.



BARRIEREFREIHEIT, UNTERSTÜTZUNG UND PRAKTISCHE INFORMATIONEN.



SPRACHANTEIL: DIE GEFÜLLTEN SPRECHBLASEN ZEIGEN, WIEVIEL GESPROCHEN WIRD. JE MEHR SPRECHBLASEN AUSGEFÜLLT SIND, DESTO HÖHER IST DER SPRACHANTEIL DER VORSTELLUNG.



ÜBERTITEL: DIE VORSTELLUNG WIRD MIT ÜBERTITELN GEZEIGT. DIE SPRACHE DER ÜBERTITEL WIRD ZUSÄTZLICH ANGEGEBEN, ZUM BEISPIEL CC DE = DEUTSCHE ÜBERTITEL.



GESPROCHENE LIVE-ÜBERSETZUNG: EINE PERSON IST VOR ORT, DIE BEI BEDARF LIVE ÜBERSETZT. ES GIBT KEINE ÜBERTITEL.



RELAXED PERFORMANCE: EINE VORSTELLUNG IN ENTSPANNTER ATMOSPHÄRE. AUFSTEHEN, SICH BEWEGEN, GERÄUSCHE MACHEN ODER DEN RAUM VERLASSEN UND WIEDER ZURÜCKKOMMEN IST JEDERZEIT MÖGLICH, OHNE SICH BEOBACHTET ODER UNWOHL FÜHLEN ZU MÜSSEN.



ROLLSTUHLGERECHT: DER VERANSTALTUNGSORT IST MIT DEM ROLLSTUHL ZUGÄNLICH.



PUBLIKUMSBETEILIGUNG: DAS PUBLIKUM KANN AKTIV TEIL DER VORSTELLUNG ODER VERANSTALTUNG WERDEN.



MUSIK: MUSIK IST TEIL DER VORSTELLUNG ODER VERANSTALTUNG.



ESSEN: ESSEN WIRD ANGEBOten ODER IST TEIL DER VERANSTALTUNG.



GETRÄNKE: GETRÄNKE WERDEN ANGEBOten ODER SIND TEIL DER VERANSTALTUNG.

PROGRAMM

WÄHREND DES GANZEN FESTIVALS:

- + Überraschende Performances von Timecircus
- + Video-Doku-Fiktion *Ich sind die Anderen* von Dahlia Pessemiers-Benamar und Valéry Warnotte
- + Fotoausstellung *Objekte.Menschen.Perspektiven* von Fotokünstler:innen aus Ostbelgien, begleitet von Monika Isanska

MITTWOCH 14. OKTOBER

- | | |
|-----------|--|
| 18.00 Uhr | <i>Parade Wanderbaum</i> durch Sankt Vith - Timecircus |
| 19.30 Uhr | <i>Ankunft Wanderbaum</i> beim Kulturzentrum Triangel |
| 19.45 Uhr | Eröffnung 32. TheaterFest |
| 20.15 Uhr | <i>Hofstade</i> - Ilyas Mettioui |
| 22.00 Uhr | Opening Night mit Sounds von mmmarie |

DONNERSTAG 15. OKTOBER

- | | | |
|-----------|---|-------------|
| 09.30 Uhr | Atelier 1 <i>Creative Un-Label Lab</i> - Un-Label | AUSVERKAUFT |
| 10.00 Uhr | Atelier <i>Sprechende Figuren</i> - Max Greyson | |
| 12.30 Uhr | Atelier 2 <i>Creative Un-Label Lab</i> - Un-Label | AUSVERKAUFT |
| 14.00 Uhr | <i>Handle with care</i> - Ontroerend Goed | |
| 19.30 Uhr | <i>Handle with care</i> - Ontroerend Goed | |
| 20.45 Uhr | <i>Das malerische kleine Dorf Xhoffraix</i> - Vincent Solheid | |

FREITAG 16. OKTOBER

- | | | |
|-----------|--|-------------|
| 10.00 Uhr | <i>Today</i> - Side-Show | AUSVERKAUFT |
| 11.00 Uhr | Austausch <i>Warum Relaxed Performances?</i> | |
| 13.30 Uhr | <i>Today</i> - Side-Show | |
| 14.30 Uhr | Austausch <i>Warum Relaxed Performances?</i> | |
| 20.00 Uhr | <i>Unglaublich, aber wahr! Oder?</i> - AGORA Theater | |
| 21.30 Uhr | Fiesta mit DJ zenfransisco | |

SAMSTAG 17. OKTOBER

- | | |
|-----------|---|
| 16.00 Uhr | <i>Ein letztes Mal vielleicht</i> - Theaterclub des AGORA Theaters (BE) |
| 18.00 Uhr | <i>Objekte.Menschen.Perspektiven</i> - Finissage der Fotoausstellung |
| 19.00 Uhr | <i>Dinner for 100 am Wanderbaum</i> von und mit Timecircus |
| 20.30 Uhr | Konzerte von Marius Lerho und Uncle Mike's Big Band |
| 23.00 Uhr | DJ Kettingzaag & DJ EVERYBODY |

LIEBE FESTIVALBESUCHERINNEN UND FESTIVALBESUCHER,

In diesem Jahr hat Sankt Vith uns einen Baum anvertraut. Nicht weil er der höchste ist. Nicht weil er der älteste ist. Auch nicht, weil er schöner wäre als alle anderen. Einfach diesen Baum. Vielleicht weil jeder Baum eine Geschichte in sich trägt.

Er stand schon hier, lange bevor wir kamen. Er hat die Jahreszeiten kommen und gehen sehen. Er hat Menschen gehen und wiederkommen sehen. Er spendete Schatten für alle, die einen Moment verweilen wollten. Ohne zu unter-scheiden. Bäume tun das einfach.

Bald macht er sich auf den Weg. Er zieht durch die Straßen der Stadt. Mitten im fröhlichen Trubel. Mit Musik. Und mit allen, die Lust haben, ein Stück mitzugehen. Mit Menschen, die schon immer hier leben. Mit Menschen, die erst vor Kurzem angekommen sind. Und mit denen, die zufällig vorbeikommen und beschließen, ein Stück des Weges mit ihm zu teilen.

Danach beginnt für ihn ein neues Leben. Aus seinem Stamm entsteht eine lange Tafel. Vielleicht ist eine Tafel einfach ein Baum, der beschlossen hat, horizontal zu denken.

Dieses Bild hat uns in den vergangenen Monaten begleitet.

Als wir dieses TheaterFest vorbereitet haben, ist uns etwas aufgefallen. Nicht weil wir es so geplant hätten. Sondern weil es immer wieder auftauchte.

Fast alle Künstlerinnen und Künstler, die wir eingeladen haben, scheinen – jede und jeder auf ganz eigene Weise – einen besonderen Platz anzubieten. Für jemanden, der bisher noch nicht zu Wort gekommen ist. Für eine andere Art zu schauen. Für einen anderen Rhythmus. Für eine unerwartete Begegnung.

Nicht als Botschaft. Sondern als eine Art, auf die Welt zu schauen.

Vielleicht gilt das auch für ein Festival.

Das TheaterFest beginnt nicht erst, wenn im Saal das Licht ausgeht. Manchmal beginnt es schon draußen. Auf der Straße. Dort, wo Musik erklingt. Wo jemand anfängt zu singen. Wo plötzlich etwas geschieht, das keinen Namen braucht. Wo ein Gespräch entsteht. Wo Menschen einen Moment stehen bleiben.

Vier Tage lang bekommt Sankt Vith einen anderen Rhythmus.

Es gibt Vorstellungen. Manche laden zum Mitgehen ein. Andere zum Zuhören. Wieder andere lassen sich kaum in eine Form bringen.

Es gibt Musik – von Künstlerinnen und Künstlern aus der Region und von Gästen, die für eine Weile bei uns Halt machen. Es gibt DJs. Es wird an langen Tafeln gegessen. Und manchmal geschieht etwas, das in keinem Programmheft angekündigt war.

Darauf freuen wir uns vielleicht am meisten. Dass ein Festival immer ein wenig größer wird als das, was wir planen können. Dass man unterwegs etwas findet, wonach man gar nicht gesucht hat. Ein Lied. Ein Gespräch. Eine unerwartete Begegnung. Eine Geschichte. Oder einfach jemanden, der noch einen Platz freihält.

Wir hoffen vor allem, dass Sie Ihren eigenen Weg durch diese Tage finden. Vielleicht kommen Sie wegen einer Vorstellung. Vielleicht wegen eines Konzerts. Vielleicht wegen des Baumes. Vielleicht wegen der langen Tafel. Vielleicht bleiben Sie länger, als Sie geplant hatten.

Und hoffentlich begegnen wir uns. Auf einem Weg durch die Stadt. Bei einem Konzert. An dieser langen Tafel. Oder einfach nebeneinander, während wir gemeinsam auf etwas schauen, von dem niemand wusste, dass es geschehen würde.

Vielleicht ist das der schönste Grund, ein Festival zu machen: Menschen zu begegnen, die wir noch nicht kennen.

Herzlich willkommen!

Dahlia Pessemiers-Benamar
Valéry Warnotte
Künstlerische Leitung AGORA Theater

Und das ganze AGORA Team



LIEBE THEATERFREUNDINNEN UND THEATERFREUNDE,

*Wo aber keine Gemeinschaft ist,
da kann auch keine Freundschaft sein.*
(Platon)

Das 32. TheaterFest der Deutschsprachigen Gemeinschaft steht in diesem Jahr unter dem Leitmotiv „Appartenance – Zugehörigkeit“. Ein Thema, das aktueller kaum sein könnte. Denn die Frage, wo wir uns zugehörig fühlen und was uns als Gesellschaft verbindet, beschäftigt uns alle.

Theater eröffnet dafür einen besonderen Raum. Es erzählt Geschichten, lässt uns andere Perspektiven einnehmen und schafft Momente, die lange nachwirken. Es bringt Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen, Sprachen und Hintergründen zusammen – nicht, weil sie gleich sind, sondern weil sie bereit sind, einander zuzuhören.

Es freut mich besonders, dass das TheaterFest mit seinem vielfältigen Programm möglichst vielen Menschen den Zugang zum Theater eröffnet. Internationale Produktionen, partizipative Projekte und inklusive Formate machen das Triangel in St. Vith zu einem Ort, an dem Austausch und gemeinsames Erleben im Mittelpunkt stehen.

Mein herzlicher Dank gilt dem AGORA Theater, allen Künstlerinnen und Künstlern, den zahlreichen Ehrenamtlichen sowie allen Partnern, die dieses Festival mit großem Einsatz möglich machen.

Ich wünsche Ihnen eindrucksvolle Aufführungen, spannende Gespräche und viele Augenblicke, die zeigen, welche Kraft das Theater entfalten kann.

Gregor Freches
*Minister für Kultur der
Deutschsprachigen Gemeinschaft*



LIEBE THEATERFREUNDINNEN UND THEATERFREUNDE, HERZLICH WILLKOMMEN ZUM 32. THEATERFEST DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT!

Theater schafft Räume – für Geschichten, für Begegnungen und für den Austausch unterschiedlicher Perspektiven. Unter dem diesjährigen Leitmotiv „Appartenance – Zugehörigkeit“ lädt das Festival dazu ein, über das nachzudenken, was Menschen verbindet und Gemeinschaft entstehen lässt.

Gerade in einer Zeit gesellschaftlicher Veränderungen sind Orte wichtig, an denen wir einander offen begegnen können. Das Theater bietet einen solchen Ort. Es erzählt von Menschen, regt zum Nachdenken an und eröffnet neue Sichtweisen. Kultur ist dabei kein Luxus, sondern ein gemeinsames Gut, das vom Mitmachen, Zuhören und Miteinander lebt.

Ein besonderes Zeichen setzt die Künstlergruppe Timecircuit: Ein Baum aus unserer Region wird zu einer großen Gemeinschaftstafel – ein eindrucksvolles Symbol für Verwurzelung, Offenheit und Zusammenhalt. Ebenso bereichern Künstlerinnen und Künstler aus verschiedenen Regionen und Ländern dieses Festival und verbinden internationale Perspektiven mit unserer lokalen Identität.

Mein herzlicher Dank gilt dem AGORA Theater, allen Mitwirkenden, Partnern sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die dieses TheaterFest mit großem Engagement ermöglichen.

Ich wünsche Ihnen inspirierende Aufführungen, bereichernde Begegnungen und viele unvergessliche Momente beim 32. TheaterFest.

Margret Schmitz
Kulturschöffin der Gemeinde Sankt Vith



WANDERBAUM & MORE

TIMECIRCUS

PARADE WANDERBAUM

DATUM:
Mi. 14. Oktober 2026

UHRZEIT:
18.00 Uhr: Start der Parade
19.30 Uhr: Gemeinsame Ankunft
am Triangel

DINNER FOR 100 AM WANDERBAUM

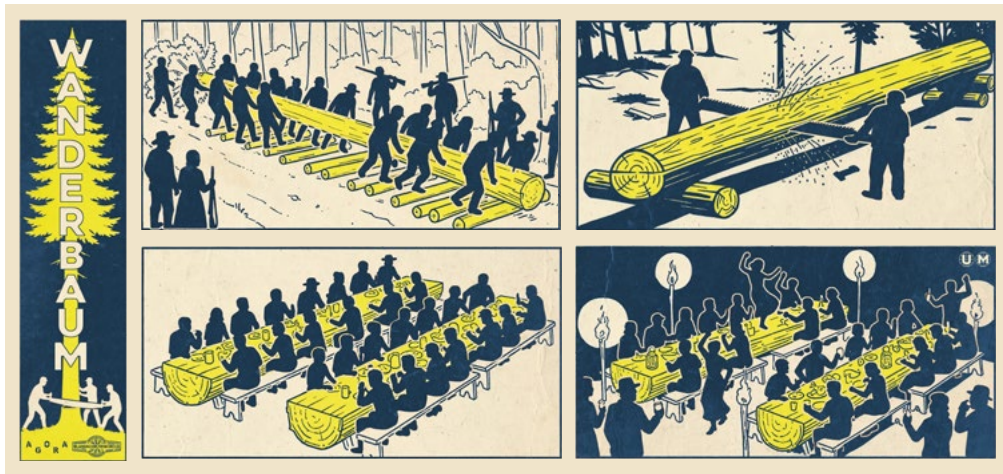
DATUM:
Sa. 17. Oktober 2026

UHRZEIT:
19.00 Uhr

ORT:
Foyer, Triangel

PREIS:
15 € für das Abendessen

KARTENRESERVIERUNG:



PERFORMANCES

EN

DE

NL

FR



Timecircus ist ein belgisches Künstlerkollektiv, das seit mehr als zwanzig Jahren von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zieht. Sie inszenieren keine klassischen Theateraufführungen, sondern Paraden, Performances und unerwartete Interventionen, die auch spontan entstehen können. Ihre Arbeit ist geprägt von Einfallsreichtum zur Schaffung von Begegnungsräumen, oft im öffentlichen Raum.

Der rote Faden ihrer Präsenz in St. Vith ist der WANDERBAUM. Gemeinsam mit allen, die Lust dazu haben, wird eine große Fichte durch die Straßen der Stadt getragen. Jeder kann mitmachen. Am Ende seiner Reise erhält der Baum ein neues Leben und wird in einen langen Tisch für bestenfalls 100 Menschen verwandelt. Ein Ort, an dem gegessen, erzählt und gelacht wird und Du vielleicht jemanden triffst, an dem Du sonst einfach vorbeigegangen wärst. Am Abschlussabend des TheaterFestes im Triangel und danach als fester Rastplatz am Radweg Ravel in St. Vith.

Während des TheaterFestes ist das Triangel die Basis des Künstlerkollektivs, aber sie sind überall und nirgendwo. Früher oder später wirst Du ihnen zweifellos begegnen. Plötzlich ertönt Musik, kurz darauf zieht eine Parade vorbei oder es entsteht eine kleine Performance. Es gibt absurde Reden, Installationen, kleine Aktionen und vor allem viele Gespräche mit Passanten. Ganz bewusst wird nicht alles angekündigt. Vieles entsteht einfach vor Ort.

Wer Lust hat, kann ein Stück mitlaufen, den Baum mittragen, mit anpacken, beim Aufbau des langen Tisches helfen oder einfach kurz stehen bleiben um sich zu unterhalten. Es gibt nicht wirklich einen Anfang oder ein Ende. Oft sind es gerade die spontanen Momente und Begegnungen, die am längsten in Erinnerung bleiben.

Mach mit. Trage den Baum, setz Dich mit an den Tisch oder lass Dich von dem überraschen, was unterwegs entsteht. Timecircus ist nicht nur zum Zuschauen, Du kannst auch Teil davon sein!

Pendant le TheaterFest, Timecircus transforme Sankt-Vith en un terrain de jeu artistique où se mêlent performances, musique, installations et rencontres. Au cœur du festival, WANDERBAUM : un projet participatif où un arbre, porté en cortège à travers la ville, devient une grande table conviviale autour de laquelle habitants et festivaliers se retrouvent pour célébrer le partage et l'appartenance.

ENSEMBLE

Timecircus ist ein Künstlerkollektiv aus Antwerpen, das 1998 von einer Gruppe von 18 Freund:innen gegründet wurde. Es steht für eine künstlerische Philosophie, die Mut macht und zeigt, dass Freiheit und Kreativität Hand in Hand gehen. Mit ihrem partizipativen Ansatz verwandelt das Kollektiv Alltägliches in Fantastisches – und schafft dabei Gemeinschaft, Neugier und Lebensfreude. Seit 2017 führt das Kollektiv ein Nomadenleben und schafft Wanderkunst, wie beispielsweise ihr *Landschip*, das unter anderem in Elefsina und während Lille3000 zu sehen war. Ihre Konstruktionen verbinden kreatives Schaffen mit universeller Menschlichkeit und bringen Menschen durch gemeinsame Freude zusammen.

HOFSTADE

VON ILYAS METTIOUI

DATUM:
Mi. 14. Oktober 2026

ORT:
Großer Saal, Triangel

UHRZEIT:
20.15 Uhr
(im Anschluss an die Eröffnung)

PREIS:
Basic: 5 € / Standard: 12 € / Voll: 19 €

DAUER:
80 min

KARTENRESERVIERUNG:



ALTER:
14+



THEATER

FR

CC
DE



Une troupe de jeunes de 14 à 20 ans raconte une histoire de fuite et de quête de liberté, au fil d'un débat avec le Théâtre. Entre fiction et réalité, ils imaginent ce qu'ils pourraient devenir si tout était possible et cherchent dans la relation avec le spectateur un autre moyen de rêver leur monde. Un spectacle plein d'insolence, d'humour et de réflexion sur le destin et l'adolescence, les choix de vie et le désir d'aventure.

Was wäre, wenn ein kleiner, belgischer See plötzlich zum großen Ozean würde? Wenn man einfach ein Segelboot bauen und aufbrechen könnte – hinaus in die Freiheit?

Babette, Vasco, Ayoub, Haby, Abigael, Paloma und Viggo sind zwischen 14 und 20 Jahre alt. Auf der Bühne erzählen sie die Geschichte einer Flucht aus dem Alltag und spielen mit der Frage, wer sie sein könnten, wenn alles möglich wäre. Zwischen Fiktion und Wirklichkeit suchen sie Abenteuer und ihren eigenen Weg.

Mit Humor, Energie und Fantasie feiert Hofstade die Sehnsucht nach Aufbruch und stellt Fragen, die uns alle betreffen: Können wir unser Schicksal selbst bestimmen? Was wird von einer Generation zur nächsten weitergegeben? Was tun, wenn uns der vorgezeichnete Weg nicht gefällt?

Ein Theaterstück über Freiheit und Fernweh. Ein Abend voll geballter jugendlicher Energie, der die Freuden und Ängste der jungen Generation feiert und zum Träumen, Nachdenken und Mitfühlen einlädt.

ENSEMBLE

Ilyas Mettoui, Benoît Gob, Abigael Kermu, Ayoub Benali, Babette Verbeek, Haby Kasse, Vasco Fiorini, Stévenne, Viggo Ebouele, Paloma Labru, Zoé Janssens, Tatjana Pessoa, Alice Valinducq, Lila Magnin, Aurélie Borremans, Guillaume Fromentin, Guillaume Istace, Rita Belova, Les Ateliers du Théâtre de Liège, Aurélie Perret, Sébastien Destrat
PRODUCTION Théâtre de Namur / CO-PRODUCTION Le Boréal, Théâtre de Liège, Théâtre Le Rideau, Central La Louvière / AVEC LE SOUTIEN DE taxshelter.be, ING et du tax-shelter du gouvernement fédéral belge, la Fédération Wallonie-Bruxelles - Service du théâtre. Centre Communautaire Maritime et la Maison des Cultures de Molenbeek

CREATIVE UN-LABEL LAB

UN-LABEL (KÖLN)

DATUM:
Do. 15. Oktober 2026

ORT:
Marcel-Cremer-Saal, Triangel

UHRZEIT:
9.30–11.30 Uhr (Gruppe 1)
12.30–14.30 Uhr (Gruppe 2)

AUSVERKAUFT



Wir sind davon überzeugt, dass kulturelle Vielfalt die Kunst interessanter, innovativer und bedeutungsvoller macht.
(Lisette Reuter)

Wie schaffen wir Kunst, an der sich jede:r voll und ganz beteiligen kann? In diesem inspirierenden Workshop lädt UN-LABEL dazu ein, gemeinsam zu experimentieren, kreativ zu sein und neue Formen der Zusammenarbeit zu entdecken. Ausgehend von Bewegung, Spiel und künstlerischer Erforschung suchen die Teilnehmenden nach Wegen, bei denen Unterschiede keine Einschränkung darstellen, sondern vielmehr eine Quelle der Kreativität und Fantasie sind. Der Workshop steht allen offen, mit oder ohne künstlerische Erfahrung, und bietet eine einzigartige Gelegenheit, die inklusive Arbeitsweise von UN-LABEL kennenzulernen. Freuen Sie sich auf eine offene, spielerische und interaktive Begegnung, bei der Zusammenarbeit, Neugier und die Freude am gemeinsamen Schaffen im Mittelpunkt stehen. Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie, wie Inklusion und Kunst sich gegenseitig bereichern können.

UN-LABEL (Cologne) – Atelier
Découvrez la méthode de travail inclusive de UN-LABEL à travers un atelier interactif où le mouvement, le jeu et la créativité sont au cœur de l'expérience. Ensemble, explorons comment les différences peuvent devenir une véritable force artistique.

ENSEMBLE

UN-LABEL (Köln) ist ein internationales inklusives Performance-Ensemble und Produktionshaus, das Künstler:innen mit und ohne Behinderung zusammenbringt. Mit einem offenen und interdisziplinären Ansatz entwickelt UN-LABEL Performances, Workshops und künstlerische Forschungsprojekte, in denen Vielfalt, Barrierefreiheit und gleichberechtigte Zusammenarbeit im Mittelpunkt stehen. Die Arbeit von UN-LABEL zeigt, dass Inklusion nicht nur ein gesellschaftliches Anliegen ist, sondern auch eine kraftvolle Quelle künstlerischer Innovation.

SPRECHENDE FIGUREN

MAX GREYSON

Max. Teilnehmende:
20

ORT:
Großer Probenraum, Triangel

DATUM:
Do. 15. Oktober 2026

PREIS:
10 € / 20 € / 30 €

UHRZEIT:
10.00–12.00 + 14.00–16.00

ANMELDUNG:
patrick.fuchs@agora-theater.net



Wie beschreibt man ein Bild für jemanden, der es nicht sehen kann? Und was passiert, wenn Sprache nicht nur erzählt, sondern Gefühle weckt, Bilder entstehen lässt und Erlebnisse ermöglicht?

In diesem inspirierenden Workshop nimmt der Dichter, Performer und Theatermacher Max Greyson die Teilnehmenden mit in die Welt der Audiodeskription. Gemeinsam entdecken wir, wie Worte Bewegungen, Emotionen, Räume und Bilder lebendig werden lassen und wie Barrierefreiheit zu einer Quelle künstlerischer Kreativität werden kann. Dieser Workshop eröffnet nicht nur neue Perspektiven auf Theater, sondern verändert nachhaltig den Blick auf Kommunikation und wie Sprache Brücken zwischen Menschen und ihren unterschiedlichen Wahrnehmungen schlagen kann. Der Workshop richtet sich an Theatermacher:innen, Künstler:innen, Pädagog:innen, Lehrkräfte, Kunstinteressierte und alle, die neugierig auf die Kraft der Sprache und auf inklusive Kulturarbeit sind. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – nur Offenheit, Neugier und die Freude am gemeinsamen Experimentieren.

Atelier d'audiodescription avec Max Greyson
Comment les mots peuvent-ils rendre visibles les images et les émotions ? Dans cet atelier, Max Greyson invite les participants à explorer l'audiodescription comme un outil de création, de communication et d'inclusion, révélant toute la puissance de la langue pour rendre le théâtre accessible à tous.

KÜNSTLER

Max Greyson ist Dichter, Autor, Performer und Theatermacher. In seiner Arbeit verbindet er Poesie mit Performance und entwickelt neue Wege, Geschichten einem möglichst breiten Publikum zugänglich zu machen. Mit einem besonderen Fokus auf Inklusion und sinnliche Wahrnehmung realisiert er Projekte, in denen Sprache, Fantasie und Barrierefreiheit zusammenfinden. Beim Theaterfest teilt er seine Expertise im Bereich Audiodeskription und inklusive Kunstpraxis und zeigt, wie Kunst für alle Menschen zu einem bereichernden und bedeutungsvollen Erlebnis werden kann.

HANDLE WITH CARE

ONTROEREND GOED

DATUM:
Do. 15. Oktober 2026

ORT:
Großer Saal, Triangel

UHRZEIT:
14.00 Uhr + 19.30 Uhr

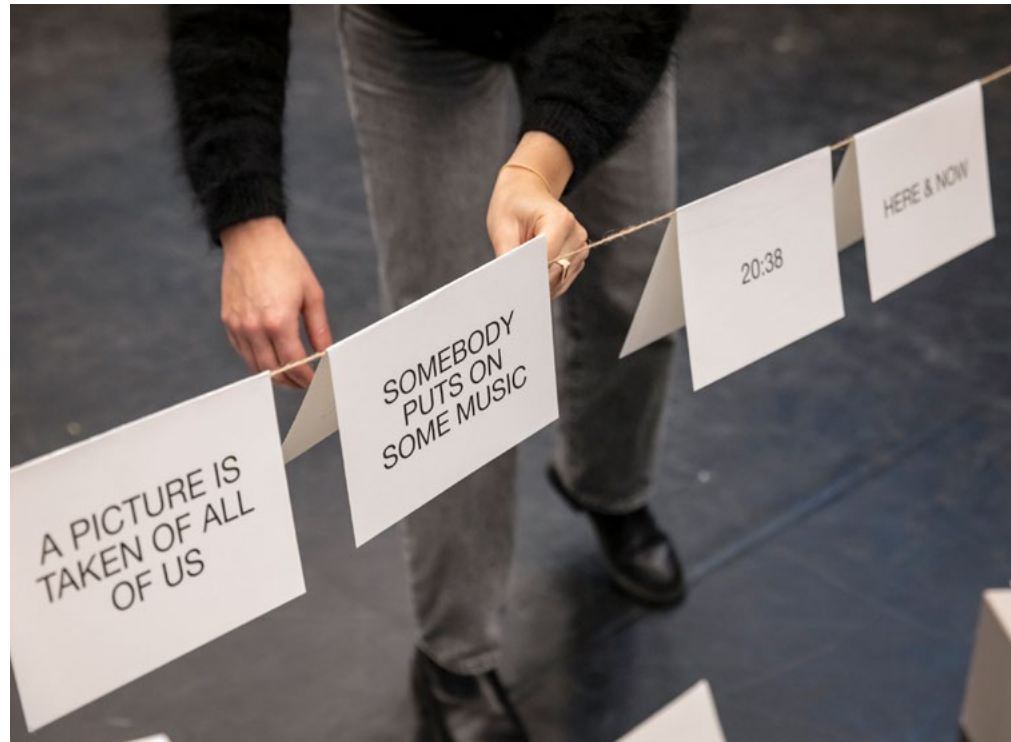
PREIS: Basic: 4 € / Standard: 8 € / Voll: 12 €

DAUER:
+/- 60 min

KARTENRESERVIERUNG:



ALTER:
15+



THEATER

DE



Un moment théâtral particulier: Pas de comédiens, pas de technique... juste une boîte qui, une fois ouverte, lance le spectacle avec le public. Ensemble, les spectateurs créent une représentation unique, façonnée par leurs choix et leurs interactions. Chaque soirée est différente, éphémère, et célèbre la magie de l'instant partagé. « Handle with Care », conçu par la compagnie belge Ontroerend Goed, réinvente le théâtre : interactif, immersif et inoubliable. Une expérience à vivre une seule fois.

*Es gibt keine Fremden hier, nur Freunde,
denen Du noch nicht begegnet bist.*
(William Butler Yeats)

Ein Theatererlebnis der besonderen Art: keine Schauspieler:innen, keine Technik, kein Bühnenbild – nur das Publikum und eine Kartonbox, die den Abend in Gang setzt, sobald sie geöffnet wird ...

Gemeinsam entsteht eine einmalige Aufführung, die sich aus den Entscheidungen der anwesenden Menschen entwickelt und jedes Mal anders verläuft. Es geht um Gemeinschaft, Vergänglichkeit und das gemeinsame Erleben eines besonderen Moments.

Handle with care wurde von der belgischen Theaterkompanie Ontroerend Goed entwickelt und ist eine Einladung, Theater auf neue Weise zu erleben: interaktiv und einzigartig. Ein Abend, der nur einmal genau so stattfinden wird – und Sie sind mittendrin!

ENSEMBLE

Alexander Devriendt,
Karolien De Bleser, Samir Veen, Leonore Spee,
Charlotte De Bruyne, Nick Mattan, Edouard Devriendt,
Gina Beuk, Lore Meesters,
Lynn Van den Bergh, Leda Decleyre, Willie-Marie Hermans, Hannes Pieters,
Jana Vos, Roos-Marie De Schryver, Jutta Donckers,
Emma Verhaegen, Ans Brys,
Joëlle Desmet, Aaron Denolf

PRODUCTION Ontroerend Goed / COPRODUCTION NTGent (BE) und 22 weitere Kulturzentren und Theater aus BE, DE, FR, CH, AU, UK, NL, CN, KR, HK, HR, IT und SE / AVEC LE SOUTIEN DE la communauté Flamande, la ville de Gand, les mesures Tax Shelter du gouvernement fédérale Belge & Cronos Invest Remerciements à: Angelo Tijssens, Wouter Lambrechts, zwartopwit.be, Speelkaartenmuseum / Rock Paper Pencil, Turnhout

DAS MALERISCHE KLEINE DORF XHOFFRAIX

VINCENT SOLHEID

DATUM:
Do. 15. Oktober 2026

UHRZEIT:
20.45 Uhr

DAUER:
40 min

ALTER:
12+

ORT:
Marcel-Cremer-Saal, Triangel

PREIS:
Basic: 4 € / Standard: 8 € / Voll: 12 €

KARTENRESERVIERUNG:



PERFORMANCE

FR

CC
DE



Das interdisziplinäre Kunstprojekt hat seinen Ursprung in einer persönlichen Erfahrung des Künstlers - dem Verlust seines Bruders. Als Antwort auf diesen Verlust und auch auf andere Verlusterfahrungen in seiner Umgebung entstand das Bedürfnis nach einer Hinwendung zum Leben. Das Buch *Aux bonheur des morts* von Vinciane Despret war Auslöser für Vincent Solheid, Rituale zu schaffen und sich für andere Formen der Beziehung zu den Verstorbenen zu öffnen. Das Hohe Venn, seine Heimatregion, ist der lebendige Schauplatz dieser Reflexion.

„Früher schaute ich immer zum Himmel, um sie zu grüßen, ein bisschen wie alle anderen auch, aus Gewohnheit, symbolisch. Heute sehe ich sie überall um mich herum, neben mir, vor mir, überall. Ich weiß, dass sie da sind, manchmal weit weg, manchmal nah. (...) Ich bin nicht mehr allein. Wir sind zahlreich, und ich finde das großartig!“

In dieser Performance verbindet Vincent Solheid persönliche Erinnerungen und die Landschaften des Hohen Venns mit Klang und Bewegung zu einer poetischen Suche nach den unsichtbaren Verbindungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Das malerische kleine Dorf Xhoffraix ist eine berührende Reflexion über Verbundenheit, Präsenz und die Spuren, die das Leben in den Orten hinterlässt. Sie sind eingeladen, die erste szenische Umsetzung dieser Recherche zu erleben und Vincent Solheids Arbeit Resonanz zu verleihen. Eine besondere künstlerische Erfahrung zwischen Performance, Erzählung und visueller Kunst.

Le coquet petit village de Xhoffraix est un projet artistique pluridisciplinaire qui prend racine dans une expérience intime : la perte du frère de l'artiste. De cette disparition et des autres qui l'entourent, est né un mouvement vers le vivant. La région des Hautes Fagnes, sa terre d'origine, est le théâtre de cette réflexion sur les liens, la présence et les traces que la vie laisse dans les lieux.

ENSEMBLE

Vincent Solheid, Manah Depauw, Tatjana Pessoa
MIT UNTERSTÜTZUNG VON /
AVEC LE SOUTIEN DE AGORA
Theater, Centre Culturel
Stavelot-Trois-Ponts,
Festival Vacances Théâtre
de Stavelot, Centre
Culturel de Rencontre
Abbaye de Neimënster
(Luxembourg), Service
Culture de la Province de
Liège.

TODAY

SIDE-SHOW (BE)

DATUM:
Fr. 16. Oktober 2026

ORT:
Großer Saal, Triangel

UHRZEIT:
10.00 + 13.30 Uhr

PREIS:
Basic: 5 € / Standard: 10 € / Voll: 15 €

DAUER:
60 min

KARTENRESERVIERUNG:



ALTER:
8+



THEATER

RP

DE

EN



Kleine Geschichten und alltägliche Ereignisse auf einer Picknickdecke.

Today verbindet Theater, Zirkus und Live-Musik zu einem offenen, lebendigen Erlebnis. Die Vorstellung entfaltet sich vor den Augen der Zuschauenden mit geplanten Aktionen, die spontan auf den Raum und die Besuchenden angepasst werden. So entsteht Raum für Überraschungen, gemeinsames Staunen und kreatives Mitgestalten.

Today ist ein Aufruf zum Innehalten, zum Beobachten und zum gemeinsamen Erleben eines besonderen Moments, unterstützt von einer Pianistin, einer Schauspielerin und zwei Zirkuskünstlern. Nehmen Sie Platz auf der Picknickdecke und genießen Sie den Augenblick!

Relaxed Performance

Als „Relaxed Performance“ ist die Inszenierung für alle zugänglich. Zuschauende können sitzen, stehen, liegen oder ihre Position frei wechseln. Verbale und körperliche Reaktionen sind willkommen. Das Verlassen des Saals ist jederzeit möglich. Reizintensität wird reduziert durch Vermeidung intensiver Reize wie grelle Lichtblitze oder laute Geräusche.

Spectacle ouvert et spontané, *Today* marie théâtre, cirque et musique en direct pour créer un moment unique, où chaque représentation s'adapte à l'espace et au public. Entre actions préparées et improvisation, la magie opère : place à l'émerveillement, aux surprises et à la créativité de chacun. Accessible à tous (Relaxed Performance), le public est libre de regarder, écouter, bouger, réagir... ou simplement savourer l'instant en se laissant bercés par la mélodie et le rythme du piano ... Une invitation à vivre l'art sans contraintes, tous ensemble.

ENSEMBLE

Aline Breucker, Quintijn Ketels, Jessica Fanhan, Ségolène Neyroud, Shu-Huan Chang, Camille Bekkers, Ségolène Neyroud, Vincent Focquet, German Jauregui, Oanell Muzellec, Irma Morin, Michiel Soete, Korneel Moreaux, Remco Wuyts, Lukas Vanhoutte, Thibaut Princen, Jan Castermans

PRODUCTION Side-Show vzw / COPRODUCTION Miramiro, Circus Werkplaats Dommelhof, Perpodium / PARTNERS GC De Kriekelaar, Cirklabo / WITH THE SUPPORT OF Flemish government, Tax Shelter from the Belgian Federal Government via Cronos Invest, EMERGE Interreg France-Wallonie-Vlaanderen

UNGLAUBLICH, ABER WAHR! ODER?

AGORA THEATER

DATUM:
Fr. 16. Oktober 2026

ORT:
Marcel-Cremer-Saal, Triangel

UHRZEIT:
20.00 Uhr

PREIS:
Basic: 5 € / Standard: 10 € / Voll: 15 €

DAUER:
+/- 80 Min

KARTENRESERVIERUNG:



ALTER:
10+



ERZÄHLUNGEN

DE



Die beste und sicherste Tarnung ist immer noch die blanke Wahrheit. Die glaubt niemand!
(Max Frisch)

Sechs Erzählerinnen und Erzähler. Sechs unglaubliche Geschichten. Doch welche sind wirklich passiert und welche frei erfunden? Freut euch auf einen Abend voller überraschender, berührender, urkomischer oder verrückter Geschichten. Ihr werdet lachen, mitfiebern, zweifeln und feststellen, wie gut eure Menschenkenntnis wirklich ist. Durch den Abend führen Chantal Heck und Roger Hilgers. Als Erzählende mit dabei sind u. a. Ministerpräsident Oliver Paasch, Raffaella Schaus, Matthias Weiland, Marcel Maraite und Isabelle Barth. Nach jeder Geschichte stimmt das Publikum ab: Wahr oder nicht wahr? Musikalische Intermezzi des AGORA Haustrios Chicorée sorgen für die passende Atmosphäre.

Unglaublich, aber wahr! Oder? ist die allererste Ausgabe eines neuen Formats, bei dem Mitglieder des AGORA Ensembles gemeinsam mit Erzählerinnen und Erzählern aus der Region die Bühne teilen. Vielleicht der Anfang einer Reihe außergewöhnlicher Erzählabende ...?

Und im Anschluss gibt es unglaublich reale tanzbare Beats von DJ Zenfrancisco im Foyer des Triangels.

Le meilleur et le plus sûr des camouflages reste encore la vérité toute nue. Personne ne la croit ! (Max Frisch)

Incroyable, mais vrai ! Ou pas ? est la toute première édition d'un nouveau format dans lequel les membres de la troupe AGORA partagent la scène avec des conteurs et conteuses de la région, dont le ministre-Président, Oliver Paasch. Peut-être le début d'une série de soirées de contes exceptionnelles. Mais lesquelles se sont réellement passées et lesquelles sont purement fictives ?

Vrai ou faux ? À vous de juger.

MITWIRKENDE

Oliver Paasch, Raffaella Schaus, Matthias Weiland, Marcel Maraite, Isabelle Barth, Alicia Arens, Roger Hilgers, Chantal Heck, Karen Bentfeld, Nikita Zolotar, Wellington Barros, Dahlia Pessemiers-Benamar, Valéry Warnotte

EIN LETZTES MAL VIELLEICHT

THEATERCLUB DES AGORA THEATERS

DATUM:
Sa. 17. Oktober 2026

ORT:
Marcel-Cremer-Saal, Triangel

UHRZEIT:
16.00 Uhr

PREIS:
3 € / 6 €

DAUER:
60 Min

KARTENRESERVIERUNG:



THEATER

DE



AUFRUF THEATERCLUB MACH MIT UND SPIEL THEATER!

Hast du Lust, Theater zu machen? Oder bist du einfach neugierig darauf, was Theater alles sein kann? Der AGORA Theaterclub trifft sich jede Woche zum Spielen, Entdecken und Experimentieren. Wir lernen unterschiedliche Theaterformen kennen, improvisieren, bewegen uns, besuchen gemeinsam Vorstellungen und lassen uns von allem inspirieren, was uns umgibt.

Wir arbeiten auch gemeinsam auf eine kleine Präsentation oder Aufführung hin. Genauso wichtig ist aber der Weg dorthin: als Gruppe zusammenwachsen, einander kennenlernen und gemeinsam Freude am Theater haben. Egal ob mit oder ohne Bühnenerfahrung – alle sind willkommen. Wir treffen uns jeden Dienstag in zwei Altersgruppen: 10 bis 12 Jahre und ab 13 Jahre. Neugierig geworden? Dann komm einfach vorbei. Unsere Türe steht offen :-)

*Das Leben wird vorwärts gelebt
und rückwärts verstanden.*
(Søren Kierkegaard)

Manche Ereignisse scheinen uns immer wieder zu überfallen. Als gäbe es kein Entkommen. Eine Liebe endet, eine Wahrheit kommt ans Licht, eine Erinnerung drängt sich auf. Jemand versucht zu gehen, jemand anderes will bleiben. Wir wiederholen, was wir kennen. Wir fallen zurück in alte Muster. Wir warten, gehen weg, kehren zurück, halten fest. Nicht, weil wir das wollen, sondern weil manche Dinge erst verstanden werden, wenn sie noch einmal geschehen. Und vielleicht nicht einmal dann. Vielleicht ist alles schon passiert. Vielleicht passiert es erst jetzt. Vielleicht ist es das letzte Mal.

« La vie se vit en avançant et se comprend en regardant en arrière. » – Søren Kierkegaard
Certaines histoires semblent se répéter sans cesse : une rupture, une vérité qui éclate, un souvenir qui ressurgit. Entre départ et attachement, nous revivons les mêmes schémas, cherchant à comprendre ce qui nous échappe. Une réflexion sensible sur la mémoire, le temps et les cycles de la vie.

ENSEMBLE

Manon Soberon, Angela Piront, Elsa Wiesemes, Gabriël Henkes, Jenny Jost, Jonas Hellemans, Laia Hoedekie, Lucy Schäfer, Marie Kirtz, Salma Yaserji, Sandra Rauw, Sophie Krahwinkel, Patrick Fuchs, Wellington Barros, Nikita Zolotar

ORTE. MENSCHEN. PERSPEKTIVEN.

ZEITRAUM DER AUSSTELLUNG:
Mi. 14. Oktober –
Sa. 17. Oktober 2026

ORT:
Foyer, Triangel

DATUM FINISSAGE:
Sa. 17. Oktober 2026

PREIS:
kostenfrei

UHRZEIT FINISSAGE:
18.00 Uhr

FOTO-AUSSTELLUNG

*Das Hauptinstrument des
Fotografen sind seine Augen.*
(Manuel Alvarez Bravo)

In einem von der visuellen Künstlerin und Fotografin Monika Isanska angeleiteten Atelier wurden die Teilnehmenden eingeladen, ihre gewohnte Umgebung bewusst neu wahrzunehmen. Nicht das perfekte Motiv stand im Mittelpunkt, sondern das genaue Hinsehen: Formen, Farben, Strukturen, Lichtstimmungen und scheinbar alltägliche Details wurden zum Ausgangspunkt einer persönlichen fotografischen Auseinandersetzung.

Die entstandenen Collagen zeigen, wie unterschiedlich Menschen denselben Ort erleben. Obwohl alle Teilnehmenden dieselbe Region erkundeten, erzählt jede Arbeit ihre eigene Geschichte. So entsteht ein vielschichtiges Bild der Orte und der Menschen, die sie wahrnehmen, erleben und mit Bedeutung füllen. Die Ausstellung lädt ein, den Blick zu entschleunigen und Vertrautes neu zu entdecken. Sie macht sichtbar, dass Wahrnehmung stets individuell ist und gerade diese unterschiedlichen Perspektiven den Charakter einer Region mitprägen.

« Regards photographiques » :
une exploration créative et
personnelle Dans le cadre d'un
atelier de photographie
créative organisé par Kreativa
Amel et animé par l'artiste
visuelle Monika Isanska, les
participants ont été invités à
redécouvrir leur environne-
ment familial avec un regard
neuf. Ici, pas de quête de la
photo parfaite, mais une
attention particulière portée
aux formes, aux couleurs, aux
textures, aux jeux de lumière
et aux détails en apparence
banals, transformés en source
d'inspiration personnelle.
Cette exposition invite le
visiteur à ralentir son regard,
à voir autrement ce qui lui est
familier, et à prendre
conscience que la perception
est toujours subjective – et
que c'est cette multiplicité
des points de vue qui façonne
l'âme d'une région.

KÜNSTLER:INNEN

Annick Schumacher,
Bernadette Roth, Dana Ross,
Elena Vlasova, Jasmin
Staner, Laeticia Hilgers,
Marius Bach, Maximilian
Pip, Melina Schmitz,
Monika Isanska
Die Werke entstanden im
Rahmen eines Ateliers bei
der Kreativa Amel unter
Leitung von Monika
Isanska.

JE EST UN AUTRE – IK IS DE ANDER (ICH SIND DIE ANDEREN)

DATUM:
Mi. 14. Oktober –
Sa. 17. Oktober 2026

ORT:
Foyer, Triangel

PREIS:
kostenfrei

VIDEO

FR

NL

CC
FR

CC
NL



Wer ist der:die Andere? Und wann wird diese:r
Andere zu einem Teil von uns selbst?

Für diese Doku-Fiktion reisten Valéry Warnotte und Dahlia Pessemiers-Benamar durch alle neunzehn Brüsseler Gemeinden. Sie begegneten Menschen, die sich auf ihre eigene Weise mit dem Anderen auseinandersetzen: der Nachbarin, der Unbekannten, dem geliebten Menschen, dem Fremden oder jenem:r Anderen, der:die auch in uns selbst lebt. Zwischen Wirklichkeit und Fiktion entfaltet sich ein Mosaik aus Begegnungen, Zweifeln und Geschichten.

Gleichzeitig entdeckt man Brüssel in all seiner Schönheit und seiner Rauheit – eine Stadt, die nichts beschönigt. Straßen, Plätze und Fassaden bilden eine Kulisse, die nicht lügt. Nach seiner ersten Reise durch Brüssel wird dieser Film nun erstmals in St. Vith gezeigt.

Qui est l'autre ? Et à quand
devient-il une part de
nous-mêmes ? Dans Je est un
Autre – Ik is de Ander, Valéry
Warnotte et Dahlia Pes-
semiers-Benamar ont parcouru
pendant un an les quartiers de
Bruxelles. Ils y ont rencontré
des personnes qui, chacune à
leur manière, se confrontent à
l'autre : le voisin, l'inconnu,
l'être aimé, l'étranger ou
encore cet autre qui habite en
soi. Entre réalité et fiction se
dessine une mosaïque de
rencontres, de doutes et de
récits, comme un hommage à
l'altérité.

ENSEMBLE

Dahlia Pessemiers-Be-
namar, Valéry Warnotte,
Losange Noir
IN KOOPERATION MIT
Gemeinschaftszentrum De
Zeyp, Silence Radio
MIT UNTERSTÜTZUNG VON
Vlaamse Overheid

OSTBELGISCHE BANDS UND FLÄMISCHE DJs

**BANDS: MARIUS LERHO &
UNCLE MIKE'S BIG BAND**

DJs: DJ KETTINGZAAG UND DJ EVERYBODY

DATUM:
Sa. 17. Oktober 2026

UHRZEIT:
ab 20.30 Uhr

ALTER:
6+

ORT:
Großer Saal, Triangel

PREIS:
Basic: 5 € / Standard: 12 € / Voll: 19 €

ABENDESSENTICKET:
15 €

KARTENRESERVIERUNG:



MUSIK



Der Abend beginnt mit Marius Lerho und Band. Der Musiker aus unserer Region weiß mit eigenem Stil und authentischer Musikalität immer mehr Menschen zu begeistern. Mit Klarheit, Emotion und Eleganz wird moderner Pop neu definiert. Seine Musik bewegt sich mühelos zwischen verschiedenen Genres, basiert auf starken Melodien und wird von seiner Bühnenpräsenz und der markanten Stimme getragen.

Nach dem ersten Set übernimmt Uncle Mike's Big Band die Bühne. Gemeinsam mit dem Gastsänger Tom McGuire präsentieren sie eine mitreißende Mischung aus Jazz, Swing, Latin, Klassikern von Frank Sinatra und ausgewählten Big-Band-Nummern. Die Mischung aus bekannten Klassikern, modernen Arrangements und dem besonderen Klang einer Live-Big-Band sorgt für einen Konzertabend voll ansteckender Spielfreude und macht jeden Auftritt zu einem Fest.

Im Anschluss übernehmen die DJs für die Abschlussparty des 32. TheaterFestes, die mit einem Knall beginnt. Auf der Tanzfläche verbindet DJ Kettingzaag den Wanderbaum-Tisch und seine Gäste mit Klängen von Bäumen und Sägen. Und DJ EVERYBODY vereint die Resident-DJs des Künstlerkollektivs – keep on dancing!

Zwei Bands aus der Region, zwei Generationen Musiker:innen, zwei DJs. Und wenn der Genuss vorher auch durch den Magen gehen soll, kommen Sie schon um 19.00 Uhr ins Triangel und reservieren einen Platz zum *Dinner for 100 am Wanderbaum* (siehe Timecircuit).

Découvrez une soirée musicale exceptionnelle placée sous le signe du talent régional. En ouverture, le jeune artiste Marius Lerho vous séduira par son univers authentique, sa présence scénique et un style qui navigue avec aisance entre plusieurs genres musicaux. La soirée se poursuivra avec Uncle Mike's Big Band, dont les cuivres éclatants, la section rythmique entraînante et le répertoire mêlant jazz, swing, funk et arrangements contemporains promettent une ambiance festive et pleine d'énergie. Deux concerts, deux générations de musiciens, une même passion : partager avec le public une expérience musicale inoubliable. Ensuite, les DJ flamands prendront le relais pour la soirée de clôture du 32e TheaterFest.

MUSIKER:INNEN

MARIUS LERHO Marius Lerho, Maximilian Pfeiffer, Marius Richter
UNCLE MIKE'S BIG BAND Jean-Pol Steffens, Yannick Plumacher, Ariane Theissen, Arel Michel, Thomas Stoffels, Simone Mertes, Julien Theodor, Thomas Reuter, Patrick Pauels, Stefan Mertes, Roland Schwall, Markus Pohlen, Jamie Lenz, Luca Johanns, Pablo Ducombe, Hans Schoonis, Yves Veithen, Freddy Classen, Achim Bill, Martin Schommer, Darinka Theissen, Tom McGuire

PREMIERE 2027: DER BLAUE HIRSCH

AGORA THEATER

PREMIERE:
Fr. 8. Januar 2027, 19.00 Uhr
Sa. 9. Januar 2027, 19.00 Uhr
So. 10. Januar 2027, 15.00 Uhr

ORT:
Marcel-Cremer Saal, Triangel

KARTENRESERVIERUNGEN:
ticket@agora-theater.net oder
unter 080 226161

SCHULVORSTELLUNGEN:
Mo. 11. Januar 2027
Di. 12. Januar 2027

KONTAKT SCHULVORSTELLUNGEN:
patrick.fuchs@agora-theater.net

ALTER:
6+

DE

Eine Inszenierung für Kinder ab 6 Jahren und ihre Erwachsenen.

Der Blaue Hirsch erzählt die Geschichte von Diana und Artie, die im Wald warten und darauf hoffen, einen Blick auf den seltenen blauen Hirschen zu werfen, der wohl nur alle 450 Jahre, aber jedenfalls genau heute erscheinen soll. Von ihrem Ausguck aus sehen die Geschwister zwischen all den Bäumen noch mehr Bäume, bis plötzlich ein Känguru herbeihüpft. Oder ist es doch keins? Sie entdecken noch mehr seltsame Gestalten. Das ist alles ganz großartig, aber wo bleibt der blaue Hirsch? Und ist in diesem Wald eigentlich irgendetwas, wie es zu sein scheint?

Eine Geschichte vom gemeinsamen Warten auf ein einzigartiges Tier, von einem Jäger, der nicht jagt, und vom Wald, der voller Überraschungen steckt. Eine Erzählung voller Fantasie, als schützende Kraft und Kompass, mit feinsinnigem Humor und mit der Hoffnung darauf, dass es mehr gibt als wir sehen und ein Ende nicht endet, sondern endlos weitergeht.

Le Cerf bleu, prochaine création d'AGORA, sera un spectacle pour les enfants dès 6 ans. Diana et Artie attendent dans la forêt l'apparition du mystérieux cerf bleu, censé apparaître tous les 450 ans. Au fil de leur attente, ils croisent d'étranges créatures et découvrent une forêt pleine de surprises. Avec humour et poésie, cette histoire célèbre l'imagination, la magie de l'inattendu et l'espoir que rien ne se finira jamais.

ENSEMBLE

Dimitri Leue, Annika Serong, Marie-Joëlle Wolf, Roger Hilgers, Antoon Offeciers, Céline Leuchter, Petra Kather, Susi Muller, Clemens Hörlbacher, Philippe Waldecker, Nikita Zolotar

KOPRODUKTION AGORA
Theater & Ouroboros / MIT
UNTERSTÜTZUNG VON
Deutschsprachige Gemein-
schaft Belgiens, Gemeinde
St. Vith, Tar Shelter
Programm der belgischen
Föderalregierung

ENTDECKEN SIE DIE GRENZECHO APP

Mehr Funktionen,
mehr Inhalte,
mehr Möglichkeiten.

Jetzt kostenlos herunterladen
im App Store und im Play Store.



BRF
NACHRICHTEN

**Was unsere
Region bewegt**

Radio, Fernsehen, Internet | f i

brf.be

ES GEHT NICHT OHNE ...

... Sie, die Besucherinnen und Besucher des 32. TheaterFestes. Kommen Sie ins Theater, gehen Sie mit Ihren Augen auf die Reise, nehmen Sie teil, lauschen Sie bekannten und unbekannten Klängen, genießen Sie die Stimmung genauso wie Ihr Getränk an der TheaterTreff-Theke.

... die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler. Sie reisen in die Stadt ohne Bahnhof, im Gepäck das beste Ihrer kreativen Arbeit. Mit ausdauernder Schaffenskraft recherchiert, mit viel Einfallsreichtum realisiert, mit Leidenschaft präsentiert - für uns!

... die Ensemblemitglieder das AGORA Theaters, die für die Realisierung des TheaterFestes mit unermüdlichem Einsatz, Ausdauer, und kreativen Lösungen von der theatermachenden in die veranstaltende Rolle wechseln, dem TheaterFest der DG seine Seele geben und es 40 Jahre nach seiner Premiere bis zu dieser 32. Ausgabe getragen haben.

... Medienpartner. BRF und Grenzecho tragen maßgeblich dazu bei, dem kulturellen Großevent die notwendige Sichtbarkeit zu geben.

... Förderer. Die Deutschsprachige Gemeinschaft hat ihre Fördersumme für das Projekt mit regionaler Ausstrahlung um 26 % gesenkt, bleibt aber wie in vielen Jahren der Hauptförderer. Weitere Förderer sind die Provinz Lüttich und die Gemeinde St. Vith, die das TheaterFest finanziell und vor allem auch logistisch bei den Außenveranstaltungen unterstützt. Einen besonderen Dank möchten wir der Gemeinde aussprechen für die Zurverfügungstellung einer Fichte aus dem Gemeindewald, aus dem das Künstlerkollektiv Timecircuit während des Festivals eine große Speisetafel gestalten wird, an dem am Abschlussabend das „Dinner for 100 am Wanderbaum“ stattfindet.

Vielen Dank!

ES GEHT LEIDER AUCH NICHT OHNE ...

... einen zweifelnden Blick in die Zukunft. Wir wissen nicht, ob es eine 33. Ausgabe des TheaterFestes geben wird. Die Fördersummen gehen massiv zurück oder stagnieren und verlieren durch die hohe Inflation jedes Jahr an Wert. Die Kosten steigen von Jahr zu Jahr. Während die Regierungen in Europa sich entscheiden, Ausgaben für Rüstung und Verteidigung immens zu steigern, wird das Geld oft an falschen Stellen eingespart: Bildung, Soziales, Kultur – Fundamente einer gerechten und friedvollen Gesellschaft.

Wir bleiben dran!

TEAM AGORA & THEATERFEST

Alexandra Schumacher
Annika Serong
Catharina Gadelha
Céline Leuchter
Clemens Hörlbacher
Dahlia Pessemiers-Benamar
Daniela Scheuren
Eno Krojanker
Fatma Girretz
Gerd Vogel
Helga Kohnen
Isabelle Barth
Isabelle Cappaert
Jeannine Unsen
Karen Bentfeld
Leila Putcuyps
Loredana Ernst
Marie Dolders
Matthias Weiland
Manon Soberon
Marie-Joëlle Wolf
Maribel Saldana Marquez
Nicky Eicher
Nicolas Zupfer
Nikita Zolotar
Patrick Fuchs
Petra Kather
Roger Hilgers
Roland Schumacher
Sueño De Smet
Susi Muller
Wellington Barros
Valéry Warnotte

Und alle anderen die helfen,
das TheaterFest zu einem
einzigartigen Ort der Ent-
deckungen und Begegnungen
zu machen.

IMPRESSUM

AGORA Theater
Am Stellwerk 2, B-4780 St. Vith
T +32 (0) 80 22 61 61
agora@agora-theater.net
www.agora-theater.net

Redaktion: Dahlia Pessemiers-Benamar,
Loredana Ernst, Roger Hilgers, Valéry
Warnotte

Anzeigen: Loredana Ernst
Grafikdesign: Nicolas Zupfer

Fotos: Monika Isanska, Natacha Freisen,
Timecircuit, Laurent Poma, Ans Brys,
Vincent Solheid, Sarah Vanheuverzwijn,
Marius Lerho, Uncle Mike's Big Band



Das AGORA Theater unterstützt die Gruppe „Aktiv für Palästina“, eine unabhängige Initiative aus der Region, deren Ziel es ist, Sensibilisierungs- und Informationsaktionen zur politischen und humanitären Lage der palästinensischen Bevölkerung zu organisieren. Auf dem Theaterfest kann man sich am Freitag- und Samstagabend an einem Stand der Gruppe über die Situation der Menschen in Palästina informieren. Eine Fotoausstellung der Künstlerin Véronique Vercheval mit dem Titel *Palästina, ein Notizbuch neu interpretiert* wird in Zusammenarbeit mit ArsVitha, Miteinander Teilen, Die Landfrauen und ATTAC ab dem 19. November im Triangel gezeigt. (Vernissage: 19. November ab 19 Uhr / Ausstellung: ab dem 19.11.–02.12.2026)

Le théâtre Agora soutient le groupe « Aktiv für Palästina » un groupe indépendant issu de la communauté germanophone, dont l'objectif est d'organiser des actions de sensibilisation et d'information sur la situation politique et humanitaire de la population palestinienne. Un stand d'information sur la situation de la population en Palestine sera présent à l'occasion du Theater festival le vendredi et samedi soir. Une exposition photo de l'artiste Véronique Vercheval *Palestine, un carnet de notes revisté* se tiendra dans les murs du Triangel à partir du 19 novembre prochain.

**DAMIT KULTUR MÖGLICHST VIELEN MENSCHEN
ZUGÄNGLICH BLEIBT, BIETEN WIR ALLE TICKETS
IN DEN KATEGORIEN BASIC, STANDARD UND
VOLL AN. IM SINNE DES PAY-WHAT-YOU-CAN-
MODELLS ENTSCHEIDEN SIE SELBST, WELCHER
PREIS FÜR SIE PASSEND IST.**

TICKETS:

TICKETREE.DE/AGORA-THEATER



A G O R A

**DAS THEATER DER
DEUTSCHSPRACHIGEN
GEMEINSCHAFT BELGIENS**

AGORA THEATER

**AM STELLWERK 2
B-4780 ST. VITH**

**T: +32 (0)80 22 61 61
AGORA@AGORA-THEATER.NET
WWW.AGORA-THEATER.NET**

GEFÖRDERT DURCH:



MEDIENPARTNER:

BRF

GRENZECHO